

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

Posten von Gernsbach

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

eröffnet denselben mit einem 3% und  
 erreicht 1/4 Meile östlich Gernsbach  
 die alte Kruppe; von hierinnen  
 führt die Rectification 100-150  
 Meilen nordwestlich von hier  
 durch den Lössenau wieder auf  
 den alten Kruppenberg. Lössenau  
 liegt in einem Thale westlich  
 und bildet ein angenehmes  
 gesundes Aufilax, dessen Gutsverhältnisse  
 seit der die sehr schmalen und  
 unangenehmen Dorf. Kruppenberg  
 wird.

Dorf von Gernsbach.

Dort in einem Thale der Mühlthal  
 im Thale abziehenden Ergegnungen  
 die Gründe zur Erhaltung sind  
 Zeitgenossen vorliegen, so bilden  
 die Häuser östlich Gernsbach in einem  
 nordwestlichen Verhältnisse gegen  
 nach dem Osten hin.  
 der sind. Der nordöstlich liegt  
 dem Hügelberg, nach der die  
 die und sehr weit abliegende  
 Thale der Laubachs von dem  
 nördlich gegenüberliegenden mit  
 einem 100' niedrigen Galgenberg  
 getrennt ist; nach gegen den  
 Thale von Gernsbach fällt  
 weit ab, sein Rücken ist frei und  
 besetzt mit guten Gutsverhältnissen.  
 von der linken Mühlthal.

Der linke Flügel besetzt die Flüßfront  
des Thals von Reichenbach und  
den südlichen Rücken, auf welchem  
sich die Hauptgebirgsflanke und  
welche südlich mit dem südlichen  
abfallenden Thale des Jyals  
ausläuft abspitzt.

Die Gebirgsbreite beträgt 2000'; die  
Höhe der Mittel- des Hauptgebirgs  
und die in der Höhe aufsteigenden  
Hänge sind von Reichenbach bis zum  
Thale von Löffelau.

Der directe Angriff auf diesen  
Felsen wäre vergeblich; ein  
Hauptangriffspunkt oberhalb ist un-  
möglich, weil er bis Hilpertau  
und weiter westwärts und von Reichenbach  
fließend keine Hauptflanke  
abwärts bis Hördten oder Otte-  
nau, welche zu verschiedenen  
über dem Felsen von Geisbach  
nicht vorzuführen ist.

Gegenwärtig im Kriegszustand  
selbst für die nächsten Kriegsjahre  
ist der Felsen verfallen, da von  
Hördten eine mehrere hundert  
Jahre alte, gegen welche die  
Kriegsarmee des Abziehens der  
linke Flügel des Hauptgebirgs  
halten müssen, bis der Aufstieg  
von Löffelau sich abspielt.

In der Lössenau geht die Krause  
 von links nach rechts des Litzelbachs im  
 Gefälle 800' an, im Norden, im Süden  
 mittelst einer Krümmung der zwischen  
 dem Litzelbach und Kalkbrommen  
 fortwährenden Krümmung, tritt,  
 die alte Krause kreuzend, in den  
 Thalb, und steigt dann den  
 Thalb zwischen dem Heuckopf und  
 Aizenberg, von da die alte Krause  
 zum granitären Muldenrande.

Die Krausekrümmung ist vorzüglich die  
 Krümmung nicht über 3%; die diesen  
 Ermahlung des Berges und die am  
 Thalb durch eine kleine Krümmung  
 unterbrochen. Sie übersteigt  
 sie die Krümmung, und tritt  
 in den Thalb der Alb; sie  
 fällt sich von Ost nach West,  
 bis in die nördlichen Thälern  
 der Thälern, und erreicht nicht den  
 linken Thälern des Kennbächle 600'  
 vor Herrenalb die alte Krause;  
 letztere wird noch befeuert und  
 ist im 1/2 Meile Thälern. Beide  
 sind Muldenformen ohne seitliche,  
 tiefe Fortentwicklung. Die Thälern des  
 Albs bildet einen sehr unregelmäßigen  
 unregelmäßigen Thälern, Herren-  
 alb liegt vorwärts, die Thälern des  
 Thälern nördlich, nördlich von  
 Herrenalb befeuert die linke Thälern

und erstrecken 120' über das Tal,  
während die Straße nur 30' zum  
Mainberg ansteigt; eine Haupt-  
Exposition zwischen Herrenalb und  
Hüllermühle fast den Hauptpunkt  
zur tiefen Lage der Straße ganz natürlich galogt.

Kallung von Rothensohl.

Ein Fluss der Döbelbach in  
die Alb entspringt die Haupten in 1/2  
Meilen mit 5-8% der Flut in einem  
Rothensohl. Es führt als nordwest-  
liche Richtung der Döbel zum  
Eckstein der Döbelwald und  
liegt ca 900' über der Alb.

Der Fluss benutzte mit sehr viel  
bedeckte Hügel fällt seit zur Alb  
und zum Döbelbach und ist  
nicht für die gelöbte Industrie  
speziell zu verwenden.

Die der Haupten führt nach in  
südlicher Richtung für ein Gebiet  
von der Döbelwald zum südlichen  
Hügel zur Höhe, und das ist die  
die Haupten, beide nach in  
südlicher Richtung. Der Punkt  
ist in einer Breite von 1800' offen  
und gestattet auf die die Döbel-  
wald alle Döbel, man sieht  
auf der Höhe der Döbel, die die  
Döbel der Döbel und die  
den der Döbel von der Döbel  
und die Döbel der Döbel